



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**
vom 05.09.2016

Renten im westlichen Mittelfranken II

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Personen leben derzeit in den Landkreisen Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Erlangen-Höchstadt und Fürth, die sich im Ruhestand befinden?
 - a) Wie hat sich die Anzahl der Personen im Ruhestand in den genannten Landkreisen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Landkreis und Jahr, bitte auch als Anteil an der Landkreisgesamtbevölkerung)?
 - b) Wie hoch ist ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung?
2. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten?
 - a) Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern, die Leistungen aus mehreren Rentenarten erhalten?
 - b) Welche Rentenarten sind dies (z. B. Altersrente, Hinterbliebenenrente, Erwerbsminderungsrente, ...)?
3. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die Leistungen aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung erhalten, und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?
4. Wie hoch sind die monatlichen Bezüge aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung in den genannten Landkreisen im Durchschnitt und wie hat sich die Höhe der durchschnittlichen monatlichen landwirtschaftlichen Rentenbezüge in den genannten Landkreisen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?
5. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die ausschließlich Leistungen aus der Hinterbliebenenrente erhalten?
 - a) Wie hoch sind die monatlichen Bezüge im Durchschnitt?
 - b) Wie haben sich beide Kennzahlen (Anteil und Bezüge) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?
6. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die ausschließlich Leistungen aus der Erwerbsminderungsrente erhalten?
 - a) Wie hoch sind die monatlichen Bezüge im Durchschnitt?

b) Wie haben sich beide Kennzahlen (Anteil und Bezüge) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

7. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die ausschließlich Leistungen aus der Grundsicherung erhalten?
 - a) Wie hoch sind die monatlichen Bezüge im Durchschnitt?
 - b) Wie haben sich beide Kennzahlen (Anteil und Bezüge) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?
8. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die in Altersarmut, und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Antwort

des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
vom 14.11.2016

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Nach Rücksprache mit dem Abgeordnetenbüro von Frau Mdl Gabi Schmidt werden dem Begriff „Ruheständler“ im Folgenden alle Personen zugrunde gelegt, die Leistungen der Alterssicherung beziehen. Wo ein Anteil an Ruheständlern nicht angegeben werden kann, werden die entsprechenden absoluten Zahlen in der Antwort wiedergegeben. Mangels statistischen Zahlenmaterials für die Gesamtheit der „Ruheständler“ wurde u. a. auf Daten der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Landwirtschaftlichen Alterskasse zurückgegriffen. Da diese nicht kompatibel sind, ist eine einheitliche Darstellung in einer Tabelle leider nicht möglich.

1. **Wie viele Personen leben derzeit in den Landkreisen Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Erlangen-Höchstadt und Fürth, die sich im Ruhestand befinden?**
 - a) **Wie hoch ist ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung?**
 - b) **Wie hat sich die Anzahl der Personen im Ruhestand in den genannten Landkreisen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Landkreis und Jahr, bitte auch als Anteil an der Landkreisgesamtbevölkerung)?**

Die Zahl der Ruheständler aus berufsständischen Versorgungswerken, aus dem Bereich der Selbstständigen sowie der Versorgungsempfänger kommunaler Dienstherren ist der Staatsregierung nicht bekannt. Die Gesamtzahl der Ruheständler in den genannten Landkreisen, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung sowie ihre Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren kann deshalb nicht angegeben werden.

Die Anzahl der „Ruheständler“ aus der Gesetzlichen Rentenversicherung können der Anlage 1 „Renten nach SGB VI – Regional“ und der Anlage 2 „Rentenzahlbestand – Verteilung nach dem Rentnerstatus sowie durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Wohnort“, die Anzahl der Ruhestandsbeamten aus der Tabelle zu Frage 1 in Anlage 3 (diese beziehen sich ausschließlich auf Versorgungsempfänger des Freistaates Bayern sowie die vom Landesamt für Finanzen für nichtstaatliche Dienstherren abgerechneten Versorgungsempfänger) sowie die Anzahl der landwirtschaftlichen Versorgungsempfänger aus der Anlage 4 „Zahlen der andwirtschaftlichen Alterskasse“ entnommen werden.

2. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die eine Altersrente aus der Gesetzlichen Rentenversicherung erhalten?

a) Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern, die Leistungen aus mehreren Rentenarten erhalten?

b) Welche Rentenarten sind dies (z. B. Altersrente, Hinterbliebenenrente, Erwerbsminderungsrente, ...)?

Da die Gesamtzahl der Ruheständler nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 1), kann ein Anteil der Altersrentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung nicht genannt werden.

Zur Gesamtzahl der Altersrentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der Anzahl der Einfach- und Mehrfachrentner sowie zu den Rentenarten wird auf die Anlagen „Renten nach SGB VI – Regional“ (Anlage 1) und „Rentenzahlbestand – Verteilung nach dem Rentnerstatus sowie durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Wohnort“ (Anlage 2) verwiesen. Regionaldaten auf Landkreisebene stehen in der Rentenstatistik grundsätzlich nicht zur Verfügung. Den Zahlen liegt deshalb eine Sonderauswertung der Deutschen Rentenversicherung Bund zugrunde .

3. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die Leistungen aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung erhalten, und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Da die Gesamtzahl der Ruheständler nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 1), kann ein Anteil der Altersrentner aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung nicht genannt werden.

Zur Gesamtzahl der Altersrentner aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung wird auf die Anlage 4 „Zahlen der andwirtschaftlichen Alterskasse“ verwiesen. Aufgrund einer EDV-Umstellung sind die Angaben erst ab dem Jahr 2009 verfügbar.

4. Wie hoch sind die monatlichen Bezüge aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung in den genannten Landkreisen im Durchschnitt und wie hat sich die Höhe der durchschnittlichen monatlichen landwirtschaftlichen Rentenbezüge in den genannten Landkreisen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Auf die Anlage 4 „Zahlen der Landwirtschaftlichen Alters-

kasse“ wird verwiesen. Aufgrund einer EDV-Umstellung sind die Angaben erst ab dem Jahr 2009 verfügbar.

Anmerkung:

Die landwirtschaftliche Altersrente in Deutschland stellt wegen der Besonderheiten in der Landwirtschaft (Stichwort: Altenteil) seit ihrer Einführung auf eine bloße Teilsicherung ab. Dies schlägt sich sowohl in der Höhe der Beiträge als auch im Niveau der Renten nieder. Um einen ausreichenden Lebensunterhalt im Alter sicherzustellen, bedürfen die Renten aus der Alterssicherung der Landwirte seit jeher der individuellen Ergänzung, etwa durch Altenteilsleistungen, Pachteinnahmen, Erlöse aus Grundverkäufen, zusätzliche Ansprüche gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung oder durch private Vorsorge.

5. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die ausschließlich Leistungen aus der Hinterbliebenenrente erhalten?

a) Wie hoch sind die monatlichen Bezüge im Durchschnitt?

b) Wie haben sich beide Kennzahlen (Anteil und Bezüge) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Da die Gesamtzahl der Ruheständler nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 1), kann ein Anteil der Ruheständler, die ausschließlich Leistungen aus der Hinterbliebenenrente beziehen, nicht genannt werden. Es wurde deshalb – soweit bekannt – auf die absoluten Zahlen differenziert nach Trägern der Alterssicherung zurückgegriffen.

Für gesetzlich Rentenversicherte wird auf die Anlage 2 „Rentenzahlbestand – Verteilung nach dem Rentnerstatus sowie durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Wohnort“ verwiesen. Regionaldaten auf Landkreisebene stehen in der Rentenstatistik grundsätzlich nicht zur Verfügung. Den Zahlen liegt deshalb eine Sonderauswertung der Deutschen Rentenversicherung Bund zugrunde.

Für landwirtschaftliche Versorgungsempfänger wird auf die Anlage 4 „Zahlen der Landwirtschaftlichen Alterskasse“ verwiesen. Aufgrund einer EDV-Umstellung sind die Angaben erst ab dem Jahr 2009 verfügbar. Der Personenkreis, der ausschließlich Leistungen aus der Hinterbliebenenrente bezieht, kann statistisch nicht ausgewiesen werden . Die genannten Zahlen können deshalb auch Mehrfachrentner enthalten.

Ergänzend können Angaben zu Ruhestandsbeamten aus der Tabelle zu Frage 5 (Anlage 5) entnommen werden. Diese beziehen sich ausschließlich auf Versorgungsempfänger des Freistaates Bayern sowie die vom Landesamt für Finanzen für nichtstaatliche Dienstherren abgerechneten Versorgungsempfänger.

6. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die ausschließlich Leistungen aus der Erwerbsminderungsrente erhalten?

a) Wie hoch sind die monatlichen Bezüge im Durchschnitt?

b) Wie haben sich beide Kennzahlen (Anteil und Bezüge) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Da die Gesamtzahl der Ruheständler nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 1), kann ein Anteil der Ruheständler, die ausschließlich Leistungen aus der Erwerbsminderungsrente beziehen, nicht genannt werden. Es wurde deshalb – soweit

bekannt – auf die absoluten Zahlen differenziert nach Trägern der Alterssicherung zurückgegriffen.

Für gesetzlich Rentenversicherte wird auf die Anlage 1 „Renten nach SGB VI – Regional“ verwiesen. Regionaldaten auf Landkreisebene stehen in der Rentenstatistik grundsätzlich nicht zur Verfügung. Den Zahlen liegt deshalb eine Sonderauswertung der Deutschen Rentenversicherung Bund zugrunde.

Für landwirtschaftliche Versorgungsempfänger wird auf die Anlage 4 „Zahlen der andwirtschaftlichen Alterskasse“ verwiesen. Aufgrund einer EDV-Umstellung sind die Angaben erst ab dem Jahr 2009 verfügbar.

Ergänzend können Angaben zu Ruhestandsbeamten aus der Tabelle zu Frage 6 (Anlage 6) entnommen werden. Diese beziehen sich ausschließlich auf Versorgungsempfänger des Freistaates Bayern sowie die vom Landesamt für Finanzen für nichtstaatliche Dienstherren abgerechneten Versorgungsempfänger.

7. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die ausschließlich Leistungen aus der Grundsicherung erhalten?

a) Wie hoch sind die monatlichen Bezüge im Durchschnitt?

b) Wie haben sich beide Kennzahlen (Anteil und Bezüge) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Da die Gesamtzahl der Ruheständler nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 1), kann ein Anteil der Ruheständler, die ausschließlich Leistungen aus der Grundsicherung beziehen, nicht genannt werden.

In den Statistischen Berichten „Sozialhilfe in Bayern“ – Empfänger – des Bayerischen Landesamtes für Statistik wird auch in den Regionaltabellen lediglich die Anzahl der Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter ausgewiesen. Ob die Leistungsempfänger ausschließlich ihren Lebensunterhalt mit Leistungen der Grundsicherung im Alter bestreiten oder wie hoch die durchschnittliche Leis-

tungshöhe in den genannten Landkreisen ist, kann der Statistik daher nicht entnommen werden.

8. Wie hoch ist der Anteil an Ruheständlern in den genannten Landkreisen, die in Altersarmut leben, und wie hat sich dieser Anteil in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte je Jahr und Landkreis)?

Da die Gesamtzahl der Ruheständler nicht bekannt ist (vgl. Antwort zu Frage 1), kann ein Anteil der Ruheständler, die in Altersarmut leben, nicht genannt werden.

Ältere Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen und Vermögen decken können, haben Anspruch aus Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialhilferecht (Sozialgesetzbuch – SGB – Zwölftes Buch – XII). Die Entwicklung der Empfänger/-innen von Grundsicherungsleistungen in den angesprochenen Landkreisen stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Empfänger/-innen von Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen im Alter von 65 Jahren und älter (leeweils am Jahresende) in den Landkreisen		
	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Erlangen-Höchstadt	Fürth
2006	133	98	122
2007	147	105	137
2008	163	119	139
2009	148	130	147
2010	138	127	150
2011	148	143	172
2012	159	139	199
2013	165	144	213
2014	164	142	223
2015	167	154	245

(Quellen: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung/Bayer. Landesamtes für Statistik, Sozialhilfe in Bayern, Teil 2: Empfänger)

Anlage 1

Rentenbestand (zum 31.12. eines Jahres)
Renten nach SGB VI – Regional

Kreis bzw. kreisfreie Stadt Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim (LK)													
Leistungsarten zusammengefasst	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit			Renten wegen Alters			Renten wegen Todes			Waisenrente			
	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	
													Gesamt-anzahl
Berichts-jahr													
2010	1.718	703,85	17.728	659,38	5.115	495,15	728	242,64	15	780,49	400	169,92	25.704
2011	1.770	709,85	17.899	667,85	5.150	499,43	747	242,93	15	842,24	393	169,48	25.974
2012	1.807	730,27	17.945	686,44	5.105	512,80	765	251,58	18	796,86	397	171,83	26.038
2013	1.866	721,91	17.979	693,48	5.044	514,56	769	255,74	15	779,60	375	172,72	26.048
2014	1.896	737,65	18.250	742,45	4.971	527,64	773	284,26	15	751,86	359	173,44	26.264
2015	1.944	750,75	18.570	764,92	4.913	540,12	774	290,54	14	791,93	356	179,48	26.571

Kreis bzw. kreisfreie Stadt Erfangen-Höchstädt (LK)													
Leistungsarten zusammengefasst	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit			Renten wegen Alters			Renten wegen Todes			Waisenrente			
	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	
													Gesamt-anzahl
Berichts-jahr													
2010	1.775	763,62	24.417	807,12	5.965	592,47	781	262,47	9	711,40	508	175,96	33.455
2011	1.820	762,98	24.884	814,83	6.081	597,96	814	268,01	11	695,83	518	175,58	34.128
2012	1.842	763,99	25.121	835,62	6.039	609,66	834	268,60	11	691,54	538	175,68	34.385
2013	1.836	761,46	25.241	840,45	6.055	613,43	837	262,68	12	687,71	530	173,97	34.511
2014	1.893	780,63	25.606	866,50	6.062	624,89	850	292,38	12	675,41	495	175,60	34.918
2015	1.913	795,85	26.019	909,81	6.037	640,81	865	295,43	14	725,80	509	179,88	35.357

Kreis bzw. kreisfreie Stadt Fürth (LK)													
Leistungsarten zusammengefasst	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit			Renten wegen Alters			Renten wegen Todes			Waisenrente			
	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	Anzahl	durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)	
													Gesamt-anzahl
Berichts-jahr													
2010	1.496	776,21	24.342	809,40	6.094	595,00	849	257,54	16	819,31	451	164,91	33.248
2011	1.486	769,58	24.688	814,90	6.158	597,48	874	261,72	17	821,94	462	166,12	33.685
2012	1.547	779,17	24.895	833,45	6.150	613,09	894	263,51	16	782,08	461	167,91	33.963
2013	1.570	773,74	24.957	836,78	6.131	612,09	933	269,51	18	787,04	441	165,98	34.070
2014	1.626	797,16	25.233	878,33	6.130	619,17	986	288,54	18	779,87	415	169,18	34.408
2015	1.667	808,90	25.450	899,08	6.114	631,07	1.015	295,73	18	808,15	391	171,76	34.855

Anlage 2

Rentenzahlbestand (jeweils am 1.7. Rentner)
Verteilung nach dem Rentenstatus sowie durchschnittlicher Rentenzahlbetrag nach Wohnort
 - Männer und Frauen (ohne Waisenrenten) -

Jahr	Alle Rentner(innen)*				Einfachrentner(innen)				Mehrfachrentner(innen)				
	insgesamt		insgesamt		insgesamt		darunter:		insgesamt		darunter Doppelrentner mit Kombination von "Versicherten- und Witwen/Witwerrente"		
	Anzahl	durchschnittl. Gesamtrentenzahlbetrag	Anzahl	durchschnittl. Renten-zahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittl. Renten-zahlbetrag	Versichertenrentner		Anzahl	durchschnittl. Gesamtrentenzahlbetrag	Anzahl	durchschnittl. Gesamtrentenzahlbetrag	
							Anzahl	durchschnittl. Renten-zahlbetrag					Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

09575 Neustadt a. d. Aisch/Bad Windsheim

2006	20.342	708,09	16.096	653,76	14.537	680,95	1.549	398,05	4.246	914,06	4.234	914,54	458,28	456,26
2007	20.438	711,39	16.144	655,48	14.636	692,15	1.499	394,53	4.294	921,58	4.282	922,00	463,08	458,92
2008	20.451	720,95	16.138	663,60	14.685	689,51	1.443	399,18	4.313	935,55	4.302	936,03	472,94	463,10
2009	20.561	742,26	16.225	682,27	14.782	708,78	1.430	407,84	4.336	966,72	4.327	967,13	489,36	477,77
2010	20.600	745,14	16.217	683,33	14.790	709,55	1.417	409,28	4.383	973,85	4.374	974,38	495,87	478,51
2011	20.632	753,61	16.256	691,44	14.869	717,70	1.376	407,00	4.376	984,54	4.368	984,96	504,30	480,67
2012	20.776	775,01	16.392	711,25	15.029	737,93	1.349	413,23	4.384	1.013,41	4.378	1.013,74	519,50	494,24
2013	20.833	779,93	16.456	716,30	15.116	742,72	1.327	414,86	4.377	1.019,19	4.372	1.019,36	523,49	495,87
2014	20.920	797,14	16.574	732,09	15.279	758,81	1.281	413,78	4.346	1.045,19	4.342	1.045,57	538,19	507,38
2015	21.266	846,49	16.880	774,58	15.666	801,36	1.200	425,26	4.386	1.123,28	4.383	1.123,53	602,93	520,60

09572 Erlangen-Höchstadt

2006	24.952	852,30	20.102	804,79	18.575	829,65	1.518	500,89	4.850	1.049,26	4.841	1.049,45	516,82	532,63
2007	25.428	853,80	20.559	805,36	19.054	829,26	1.494	501,13	4.869	1.058,31	4.859	1.058,68	522,44	536,24
2008	25.844	864,25	20.908	813,79	19.432	837,10	1.467	505,55	4.936	1.078,01	4.925	1.078,17	535,05	543,12
2009	26.212	889,37	21.185	835,97	19.773	858,78	1.404	515,71	5.027	1.114,41	5.017	1.114,34	556,96	557,38
2010	26.639	892,92	21.502	839,22	20.095	861,55	1.398	519,19	5.137	1.117,65	5.129	1.117,81	562,17	555,64
2011	27.048	901,44	21.820	845,48	20.411	867,99	1.397	517,83	5.228	1.135,02	5.220	1.135,29	572,82	562,47
2012	27.416	922,64	22.105	864,17	20.706	887,25	1.387	521,24	5.311	1.166,00	5.304	1.166,15	591,40	574,75
2013	27.509	927,78	22.174	868,76	20.806	891,63	1.355	519,20	5.335	1.173,10	5.327	1.173,34	596,67	576,67
2014	27.740	945,41	22.387	885,31	21.027	908,84	1.347	519,39	5.353	1.196,80	5.345	1.197,05	607,03	590,02
2015	28.111	993,38	22.718	927,06	21.435	950,48	1.267	533,34	5.393	1.272,75	5.387	1.272,94	671,39	601,55

09573 Fürth (Landkreis)

2006	25.571	882,10	20.025	815,17	18.733	837,40	1.275	489,42	5.546	1.123,73	5.534	1.123,79	571,81	551,98
2007	25.969	884,58	20.369	816,70	19.097	838,58	1.255	484,14	5.600	1.131,48	5.588	1.131,54	579,50	552,04
2008	26.306	891,25	20.658	822,28	19.434	843,36	1.206	482,99	5.648	1.143,50	5.635	1.143,64	588,47	555,17
2009	26.608	913,42	20.934	841,71	19.736	863,20	1.181	483,16	5.674	1.178,97	5.665	1.178,28	612,08	566,20
2010	26.988	913,13	21.219	840,86	20.049	861,33	1.153	484,62	5.769	1.177,97	5.758	1.179,17	614,98	564,19
2011	27.207	920,68	21.334	847,09	20.220	866,53	1.096	488,35	5.873	1.188,01	5.862	1.188,05	620,38	567,67
2012	27.471	939,89	21.554	863,79	20.433	883,42	1.101	499,92	5.917	1.217,10	5.907	1.217,12	641,67	575,45
2013	27.543	943,40	21.576	865,98	20.506	885,24	1.052	491,70	5.967	1.223,37	5.958	1.223,12	646,76	576,36
2014	27.752	959,78	21.694	878,98	20.616	899,02	1.060	490,68	6.058	1.249,13	6.050	1.248,94	665,19	583,74
2015	28.071	1.002,31	22.022	916,45	20.974	937,13	1.029	496,94	6.049	1.314,91	6.040	1.314,58	721,04	593,54

*) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Nullrenten.

Anlage 3

Jahr	Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt			Fürth und Landkreis Fürth			Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim		
	Bevölkerung	Ruhestandsbeamte		Bevölkerung	Ruhestandsbeamte		Bevölkerung	Ruhestandsbeamte	
	in Tsd.	in Tsd.	Anteil	in Tsd.	in Tsd.	Anteil	in Tsd.	in Tsd.	Anteil
2006	233,7	1,4	0,59%	227,4	1,0	0,42%	114,0	0,4	0,36%
2007	234,6	1,4	0,62%	227,8	1,0	0,45%	114,2	0,4	0,36%
2008	235,6	1,5	0,64%	228,6	1,1	0,48%	114,5	0,4	0,37%
2009	236,1	1,6	0,68%	228,6	1,1	0,50%	114,5	0,5	0,39%
2010	236,7	1,7	0,70%	228,5	1,2	0,52%	114,5	0,5	0,41%
2011	237,0	1,7	0,71%	229,4	1,3	0,55%	114,8	0,5	0,43%
2012	235,0	1,8	0,75%	229,9	1,3	0,57%	113,3	0,5	0,46%
2013	236,6	1,8	0,76%	232,4	1,4	0,58%	114,0	0,6	0,48%
2014	237,6	1,9	0,79%	234,3	1,4	0,61%	114,5	0,6	0,51%
2015	239,2	2,0	0,82%	235,3	1,5	0,64%	113,8	0,6	0,53%

Anlage 4**Zahlen der Landwirtschaftlichen Alterskasse**

Anzahl der Personen in den angefragten Landkreisen Erlangen-Höchstadt, Fürth und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, die Leistungen der Alterssicherung beziehen.

Landkreis	Erlangen-Höchstadt	Fürth	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
Bestand zum 31.12.	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2009	1.671	1.100	4.568
2010	1.630	1.093	4.547
2011	1.611	1.103	4.542
2012	1.583	1.088	4.518
2013	1.535	1.088	4.549
2014	1.529	1.063	4.591
2015	1.497	1.055	4.611

Durchschnitt der monatlichen Bezüge aus der landwirtschaftlichen Alterssicherung in den genannten Landkreisen.

Landkreis	Erlangen-Höchstadt	Fürth	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
Jahr	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag
2009	379,09 €	384,39 €	381,06 €
2010	372,72 €	377,59 €	375,65 €
2011	369,88 €	372,19 €	374,86 €
2012	371,36 €	375,87 €	376,31 €
2013	366,12 €	370,94 €	372,39 €
2014	367,02 €	371,74 €	373,34 €
2015	368,28 €	376,82 €	378,17 €

Anzahl der Bezieher von Hinterbliebenenrente ergänzt um die Altersangabe Leistungsbezieher/-in ist unter 65 Jahre oder 65 Jahre und älter.

Landkreis	Erlangen-Höchstadt	Fürth	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	
Bestand zum 31.12.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
2009	unter 65 J.	25	20	84
	65 J. u. älter	540	329	1.311
	insgesamt	565	349	1.395
2010	unter 65 J.	23	20	87
	65 J. u. älter	525	328	1.312
	insgesamt	548	348	1.399
2011	unter 65 J.	21	18	84
	65 J. u. älter	515	331	1.302
	insgesamt	536	349	1.386
2012	unter 65 J.	22	18	77
	65 J. u. älter	493	327	1.294
	insgesamt	515	345	1.371
2013	unter 65 J.	19	18	73
	65 J. u. älter	477	312	1.259
	insgesamt	496	330	1.332

Anlage 4

Landkreis		Erlangen-Höchststadt	Fürth	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Bestand zum 31.12.	Alter zum Bestand	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2014	unter 65 J.	15	18	67
	65 J. u. älter	471	301	1.242
	insgesamt	486	319	1.309
2015	unter 65 J.	13	17	63
	65 J. u. älter	469	292	1.227
	insgesamt	482	309	1.290

Durchschnitt der monatlichen Bezüge aus der Hinterbliebenenrente in den genannten Landkreisen.

Landkreis	Erlangen-Höchststadt	Fürth	Neustadt a. d. Aisch-Bad-Windsheim
Jahr	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag (brutto)	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag (brutto)	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag (brutto)
2009	339,57 €	342,95 €	344,47 €
2010	336,23 €	342,11 €	340,89 €
2011	339,21 €	338,04 €	341,58 €
2012	341,22 €	348,48 €	344,30 €
2013	337,96 €	345,45 €	338,23 €
2014	340,43 €	344,80 €	338,15 €
2015	342,56 €	347,64 €	340,69 €

Anzahl der Bezieher von Erwerbsminderungsrenten ergänzt um die Altersangabe Leistungsbezieher/-in ist unter 65 Jahre oder 65 Jahre und älter.

Landkreis		Erlangen-Höchststadt	Fürth	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Bestand zum 31.12.	Alter zum Bestand	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2009	unter 65 J.	40	29	208
	65 J. u. älter	39	33	105
	insgesamt	79	62	313
2010	unter 65 J.	40	32	199
	65 J. u. älter	34	32	102
	insgesamt	74	64	301
2011	unter 65 J.	40	31	200
	65 J. u. älter	29	32	97
	insgesamt	69	63	297
2012	unter 65 J.	31	25	198
	65 J. u. älter	28	32	88
	insgesamt	59	57	286
2013	unter 65 J.	24	25	188
	65 J. u. älter	28	28	93
	insgesamt	52	53	281
2014	unter 65 J.	23	21	166
	65 J. u. älter	28	28	85
	insgesamt	51	49	251
2015	unter 65 J.	24	24	140
	65 J. u. älter	24	26	92
	insgesamt	48	50	232

Durchschnitt der monatlichen Bezüge aus der Erwerbsminderungsrente in den genannten Landkreisen

Landkreis	Erlangen-Höchststadt	Fürth	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Jahr	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag (brutto)	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag (brutto)	Durchschnittlich monatlicher Rentenbetrag (brutto)
2009	348,42 €	349,77 €	353,38 €
2010	342,77 €	350,87 €	347,42 €
2011	344,39 €	352,89 €	351,31 €
2012	339,85 €	357,14 €	360,23 €
2013	351,00 €	350,31 €	362,54 €
2014	363,85 €	348,80 €	366,53 €
2015	373,83 €	358,50 €	373,39 €

Anlage 5

Jahr	Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt				Fürth und Landkreis Fürth				Neustadt a. d. Aisch -Bad Windsheim			
	Bevölkerung in Tsd.	Hinterbliebene			Bevölkerung in Tsd.	Hinterbliebene			Bevölkerung in Tsd.	Hinterbliebene		
		in Tsd.	Anteil	Ø-Bezüge		in Tsd.	Anteil	Ø-Bezüge		in Tsd.	Anteil	Ø-Bezüge
Witwen												
2006	233,7	0,4	0,19%	1.738	227,4	0,4	0,16%	1.493	114,0	0,2	0,16%	1.584
2007	234,6	0,4	0,19%	1.773	227,8	0,4	0,16%	1.540	114,2	0,2	0,17%	1.542
2008	235,6	0,4	0,19%	1.808	228,6	0,4	0,17%	1.517	114,5	0,2	0,17%	1.584
2009	236,1	0,5	0,19%	1.877	228,6	0,4	0,17%	1.559	114,5	0,2	0,17%	1.637
2010	236,7	0,5	0,19%	1.904	228,5	0,4	0,17%	1.612	114,5	0,2	0,17%	1.683
2011	237,0	0,5	0,20%	1.905	229,4	0,4	0,17%	1.597	114,8	0,2	0,16%	1.625
2012	235,0	0,5	0,21%	1.901	229,9	0,4	0,18%	1.629	113,3	0,2	0,15%	1.700
2013	236,6	0,5	0,21%	1.993	232,4	0,4	0,17%	1.653	114,0	0,2	0,15%	1.826
2014	237,6	0,5	0,21%	2.068	234,3	0,4	0,17%	1.728	114,5	0,2	0,15%	1.845
2015	239,2	0,5	0,21%	2.075	235,3	0,4	0,17%	1.792	113,8	0,2	0,15%	1.805
Halbwaise												
2006	233,7	0,0	0,02%	264	227,4	0,0	0,01%	300	114,0	0,0	0,02%	339
2007	234,6	0,0	0,01%	257	227,8	0,0	0,01%	294	114,2	0,0	0,02%	335
2008	235,6	0,0	0,02%	277	228,6	0,0	0,01%	295	114,5	0,0	0,02%	340
2009	236,1	0,0	0,01%	262	228,6	0,0	0,01%	288	114,5	0,0	0,01%	369
2010	236,7	0,0	0,02%	268	228,5	0,0	0,01%	286	114,5	0,0	0,01%	372
2011	237,0	0,0	0,02%	262	229,4	0,0	0,01%	292	114,8	0,0	0,01%	439
2012	235,0	0,0	0,02%	293	229,9	0,0	0,01%	298	113,3	0,0	0,01%	486
2013	236,6	0,0	0,02%	320	232,4	0,0	0,02%	292	114,0	0,0	0,01%	440
2014	237,6	0,0	0,02%	310	234,3	0,0	0,02%	285	114,5	0,0	0,01%	448
2015	239,2	0,0	0,02%	319	235,3	0,0	0,01%	312	113,8	0,0	0,01%	457
Vollwaise												
2006	233,7	0,0	0,00%	608	227,4	0,0	0,00%	433	114,0	0,0	0,00%	559
2007	234,6	0,0	0,00%	551	227,8	0,0	0,00%	417	114,2	0,0	0,00%	593
2008	235,6	0,0	0,01%	580	228,6	0,0	0,00%	417	114,5	0,0	0,00%	557
2009	236,1	0,0	0,01%	540	228,6	0,0	0,01%	429	114,5	0,0	0,00%	525
2010	236,7	0,0	0,01%	463	228,5	0,0	0,01%	451	114,5	0,0	0,00%	489
2011	237,0	0,0	0,01%	512	229,4	0,0	0,01%	439	114,8	0,0	0,00%	475
2012	235,0	0,0	0,01%	647	229,9	0,0	0,01%	433	113,3	0,0	0,00%	454
2013	236,6	0,0	0,01%	622	232,4	0,0	0,01%	929	114,0	0,0	0,00%	367
2014	237,6	0,0	0,01%	606	234,3	0,0	0,01%	457	114,5	0,0	0,00%	384
2015	239,2	0,0	0,01%	637	235,3	0,0	0,00%	472	113,8	0,0	0,00%	414

Anlage 6

Jahr	Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt				Fürth und Landkreis Fürth				Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim			
	Bevölkerung	Ruhestandsbeamte			Bevölkerung	Ruhestandsbeamte			Bevölkerung	Ruhestandsbeamte		
	in Tsd.	in Tsd.	Anteil	Ø-Bezüge	in Tsd.	in Tsd.	Anteil	Ø-Bezüge	in Tsd.	in Tsd.	Anteil	Ø-Bezüge
2006	233,7	0,4	0,17%	2.770	227,4	0,4	0,16%	2.558	114,0	0,2	0,16%	2.641
2007	234,6	0,4	0,18%	2.747	227,8	0,4	0,16%	2.570	114,2	0,2	0,17%	2.608
2008	235,6	0,4	0,18%	2.803	228,6	0,4	0,17%	2.597	114,5	0,2	0,17%	2.672
2009	236,1	0,4	0,18%	2.861	228,6	0,4	0,17%	2.681	114,5	0,2	0,17%	2.727
2010	236,7	0,4	0,18%	2.874	228,5	0,4	0,17%	2.687	114,5	0,2	0,17%	2.777
2011	237,0	0,4	0,18%	2.879	229,4	0,4	0,17%	2.655	114,8	0,2	0,16%	2.738
2012	235,0	0,4	0,18%	2.894	229,9	0,4	0,17%	2.678	113,3	0,2	0,15%	2.808
2013	236,6	0,4	0,18%	3.004	232,4	0,4	0,17%	2.772	114,0	0,2	0,15%	2.918
2014	237,6	0,4	0,18%	3.090	234,3	0,4	0,18%	2.815	114,5	0,2	0,15%	3.053
2015	239,2	0,4	0,18%	3.120	235,3	0,4	0,18%	2.848	113,8	0,2	0,15%	2.992